



Laudatio – Online.

STANDORT-
BESTIMMUNG

FÄHIGKEITEN

INTERESSEN

WERTE
LEBENSZIELE

INFORMATIONSS-
KOMPETENZ

ENTSCHEIDUNGS-
KOMPETENZ



ZIELE UND METHODE

Die Schüler*innen imaginieren ihr »Wunsch-Ich«, indem sie eine Laudatio anlässlich ihres 70. Geburtstag entwerfen. Über diese Form der Auseinandersetzung mit ihren Lebenszielen reflektieren sie Fähigkeiten, die sie sich selbst zuschreiben. Anschließend überlegen sie, in welchen Berufen diese Fähigkeiten hilfreich sein könnten.

Die Online-Variante der Methode findet in einem virtuellen Konferenzraum statt. Die Schüler*innen arbeiten erst für sich und tauschen sich dann in Breakout-Räumen (ggf. telefonisch) aus. Das Material wird ihnen erst zu Beginn der Stunde zugeschickt.



ABLAUF DER STUNDE (45 MIN)

- | | | |
|----------|----------------------------------|---------------------|
| • 5 Min | Ankommen / Einstimmung | Plenum |
| • 10 Min | Einzelreflexion | Plenum (Kamera aus) |
| • 10 Min | 2er-Austausch (2 Runden à 5 Min) | Breakout-Räume |
| • 10 Min | Einzelreflexion | Plenum (Kamera aus) |
| • 10 Min | Abschlussrunde | Plenum |



MATERIALIEN UND VORBEREITUNG

- Arbeitsblätter 1 und 2 (PDF)
- Logbuch (PDF)
- Präsentation 1–3 (PDF; zur Unterstützung Ihrer Moderation)

Laden Sie die Schüler*innen über Ihr Online-Meeting-Tool ein, senden Sie ihnen aber die Arbeitsblätter und das Logbuch erst zu Beginn der Stunde zu. Spielen Sie für sich die Methode einmal ganz durch, damit Sie sicher sind, dass technisch alles klappt. Damit Sie während der Stunde nicht zu viele Fenster geöffnet haben, drucken Sie am besten die Durchführung aus. Laden Sie die Präsentation in Ihr Tool hoch. Um Paare für die Gruppenarbeit zu generieren, nutzen Sie die Funktion der Breakout-Räume. Alternativ nutzen Sie Namenszetteln, die Sie »live« zuordnen (Austausch per Telefon).

GUT ZU WISSEN

Beruflicher Erfolg und Zufriedenheit hängen insbesondere davon ab, ob es gelingt, die eigenen Fähigkeiten zur Geltung zu bringen (vgl. Neubauer 2018). Fähigkeiten sind Stärken. Diese an sich herauszufinden ist nicht einfach, denn meist fallen uns nur Stärken ein, die mehr oder weniger jede*r hat, z.B. »Zuverlässigkeit«. Auch wenn derartige Begriffe in unseren Methoden zur Verfügung gestellt werden, sollten Sie die Schüler*innen dazu anregen, ihre Stärken im Detail zu beschreiben. Wir müssen danach suchen, was uns leicht fällt und was wir besser als andere können (vgl. Hofert 2016). Regen Sie die Schüler*innen darum an, sich in Beziehung zu anderen zu setzen, um herauszufinden, was charakteristisch für sie ist. Das Schreiben einer Laudatio zum eigenen 70. Geburtstag bietet ihnen die Möglichkeit, zu reflektieren, wie sie aufgrund ihrer Persönlichkeit, ihrer Fähigkeiten und Errungenschaften wahrgenommen werden wollen.

TIPPS UND TOOLS FÜR DAS ONLINE-MEETING

Struktur und Moderation sind die Schlüssel für einen gelungenen Online-Unterricht. Bereiten Sie sich daher besonders gründlich vor, vor allem, was die Technik betrifft.

- Diese Funktionen sollten Sie bei Ihrem Tool gut beherrschen: Hochladen von Daten, Nutzung der Breakout-Räume, Chat als Abfrage-/Reflexionsinstrument, Shared-Screen.
- Erinnern Sie am Anfang an die Regeln (Präsentation 2) und führen Sie vor, welche Werkzeuge Sie verwenden wollen (Chat, nonverbale Zeichen etc.).
- Moderieren Sie möglichst interaktiv. Vergewissern Sie sich regelmäßig, ob alles verstanden wurde (»Alles ok?« / »Seid ihr bereit?« ... »Wenn ja: Daumen hoch«, o.Ä.). Sprechen Sie auch immer wieder Einzelne direkt an. Die Hürde, im virtuellen Raum zu sprechen, ist größer als im Präsenzunterricht.
- Führen Sie klar und relativ zügig durch jede Arbeitsphase des Meetings: Wenn alle genau wissen, was als nächstes passieren wird, bleibt der Fokus bei Ihnen. Die Präsentation, die Sie z.B. via Shared Screen einsetzen können, hilft Ihnen dabei. Zum jetzigen Zeitpunkt (Stand 09/2020) empfehlen wir für Online-Meetings: www.bigbluebutton.org. oder www.zoom.us.

Arbeitsphase

ANKOMMEN IM VIRTUELLEN KONFERENZRAUM



5 Min



alle



Präsentation 1–2

ABLAUF

- Begrüßen Sie alle im virtuellen Raum (Präsentation 1) und kündigen Sie an, was Sie heute vorhaben. Laden Sie ein, sich auf das Angebot einzulassen, auch wenn die Methode, besonders in der Remote-Version, zunächst einmal ungewohnt sein sollte.
- Wiederholen Sie kurz die wichtigsten Regeln für ein Online-Meeting (Präsentation 2).

EINSTIMMEN IN DAS THEMA



5 Min



alle



Arbeitsblatt 1

ABLAUF

- Laden Sie die Schüler*innen dazu ein, heute ihrem eigenen ›Wunsch-Ich‹ näher zu kommen.
- Erklären Sie den ersten Arbeitsschritt: Die Schüler*innen brauchen dafür die erste der zugesendeten Dateien, das Arbeitsblatt 1.

Moderationsidee

Heute machen wir etwas anderen Unterricht.

In dieser Stunde habt ihr Zeit, euch mit eurer Zukunft zu beschäftigen, genauer: mit eurer beruflichen Zukunft. Das Land Baden-Württemberg stellt Angebote zur Studien- und Berufsorientierung zur Verfügung, von denen wir jetzt eine Methode ausprobieren werden.

Dabei werdet ihr für euch alleine arbeiten und euch zu zweit und im Plenum austauschen.

Bevor wir anfangen, schauen wir uns nochmal die wichtigsten Regeln an, die im Online-Meeting für uns alle gelten, damit alles gut klappt (Präsentation 1).

Lasst uns starten!

Wir alle haben ein Bild von uns, wie wir sind. Nennen wir es das ›Alltags-Ich‹. Aber es gibt auch eine Vision von uns selbst, die realistisch ist, aber die wir nicht immer leben (können). Nennen wir es unser ›Wunsch-Ich‹. Dieses ›Wunsch-Ich‹ beinhaltet das Potenzial, das in uns schlummert und das sich bei den richtigen Bedingungen entfalten kann. Diesem etwas näher zu kommen und zu analysieren, wie es mit eurer Studien- und Berufswahl zusammenhängt – darum wird es heute gehen.

Wie gehen wir dazu vor?

Ihr habt drei PDF-Dateien erhalten, zwei Arbeitsblätter und das sog. Portfolio. Bitte öffnet für den nächsten Schritt zunächst das Arbeitsblatt 1.

Auf diesem findet ihr eine Arbeitsanweisung und eine Art Lückentext.

Diesen Lückentext sollt ihr gleich ausfüllen.

Der Text ist die Grundlage einer Lobrede, die jemand zu eurem 70. Geburtstag halten würde. Stellt euch beim Entwerfen dieser Rede vor, es gab all die idealen Bedingungen in eurem Leben, die euer ›Wunsch-Ich‹ zur Entfaltung gebracht haben. Ihr habt so leben können, dass andere euer Potential merken und schätzen konnten.

EINZELREFLEXION



10 Min



alleine



Arbeitsblatt 1 (Aufgabe 1)

ABLAUF

- Die Schüler*innen entwerfen mithilfe des Arbeitsblatts 1 ihre eigene Laudatio.
- Bereiten Sie unterdessen den nächsten Schritt vor (2er-Gruppen in Break-out-Räumen).

AUSTAUSCH ZU ZWEIT



10 Min



zu zweit



Arbeitsblatt 1 (Aufgabe 2)

ABLAUF

- Rufen Sie die Schüler*innen mit einem Signal wieder ins Plenum zurück.
- Erläutern Sie den nächsten Schritt: Die Schüler*innen treffen sich für zwei Runden in Breakout-Räumen und geben sich Feedback.
- Starten Sie die erste Runde. Erstellen Sie 2er-Gruppen und schicken Sie diese für vier Minuten in Breakout-Räume.
- Warten Sie, bis alle wieder im Konferenzraum zurück sind und starten Sie die zweite Runde: Erstellen Sie neue 2er-Gruppen und schicken Sie diese wieder für vier Minuten in die Breakout-Räume.

HINWEIS

Es kann passieren, dass noch einmal gleiche Paare generiert werden. Das müssen Sie in diesem Fall ignorieren und die Schüler*innen, die das im Chat melden, auffordern, noch weitere Ideen für die Laudatio auszutauschen.

Öffnet das Arbeitsblatt jetzt. Nehmt euch Zeit und notiert in den Lückentext alle Kernaussagen, die ihr gerne in eurer eigenen Laudatio hören möchtet. Seid dabei mutig und haltet alles Positive fest, das ihr euch zuschreiben wollt. Ihr könnt das Blatt ausdrucken oder direkt im Computer schreiben. Abspeichern nicht vergessen! Gerne könnt ihr dazu eure Kamera ausstellen, bleibt aber im Konferenzraum. Nach etwa zehn Minuten machen wir hier im Plenum weiter. Achtet auf mein Signal.

WICHTIG

Falls Probleme auftauchen, schreibt im persönlichen Chat an mich.

Willkommen zurück! Bitte schaltet die Kameras wieder an.

Ihr werdet nun in Gruppen weitermachen. Dazu schicke ich euch gleich zu zweit in Breakout-Räume. Bitte bestätigt die Aufforderung dazu, die ihr gleich bekommen werdet. Was sollt ihr dort machen? Bitte fragt einander: Was sollte auf keinen Fall in meiner Laudatio fehlen? Ihr findet den Arbeitsauftrag auf dem Arbeitsblatt 1. Haltet dort auch die Rückmeldungen fest.

Dabei könnt Ihr eure eigenen Ideen für euch behalten. Ihr müsst nicht mitteilen, was ihr gerne in eurer Rede hören würdet.

Anschließend werden wir die gleiche Runde noch einmal mit anderen Feedback-Partner*innen durchführen, d.h. ihr gebt zwei Feedbacks und erhaltet zwei.

WICHTIG

Nach vier Minuten werdet ihr zunächst kurz ins Plenum zurückkommen und dann erneut automatisch neuen Breakout-Räumen zugeordnet (erneute Zustimmung nötig). Ihr habt also für jede Feedbackrunde vier Minuten Zeit, d.h. pro Person zwei Minuten. Dann müsst ihr die Rollen wechseln. Schaut deshalb genau auf die Uhr.

EINZEREFLEXION



10 Min



alleine



Arbeitsblatt 2

ABLAUF

- Rufen Sie alle mit einem Signal wieder ins Plenum zurück und erklären Sie den nächsten Schritt: Die Schüler*innen reflektieren alleine anhand Arbeitsblatt 2 ihre Erlebnisse.

ABSCHLUSSRUNDE UND DOKUMENTATION DER ERKENNTNISSE



10 Min



alle



Präsentation 3

ABLAUF

- Rufen Sie alle wieder ins Plenum zurück und kündigen Sie die Abschlussrunde an.
- Bitten Sie um ein Feedback per Chat. Moderieren Sie beide Reflexionsfragen (siehe rechts) nacheinander an und regen Sie nach jeder einen kurzen Austausch an. Greifen Sie dazu einzelne Beiträge aus dem Chat heraus.
- Reagieren Sie bestätigend auf die Äußerungen Ihrer Schüler*innen (siehe rechts unten).
- Stellen Sie am Schluss das Logbuch vor (Präsentation 3) und bitten Sie alle, ihre Erkenntnisse jetzt (oder später) dort festzuhalten. Die Schüler*innen können es in einem Beratungsgespräch sehr gut verwenden (Studienberatung der Hochschulen oder Bundesagentur für Arbeit).

Willkommen zurück!

Öffnet nun das Arbeitsblatt 2. Nehmt euch Zeit, die Fragen A–C: zu beantworten. Wieder könnt ihr das Blatt ausdrucken oder direkt im Computer ausfüllen.

Denkt an das Abspeichern.

Gerne könnt ihr dazu wieder eure Kamera ausstellen, bleibt aber im Konferenzraum. Nach etwa zehn Minuten machen wir hier im Plenum weiter. Achtet auf mein Signal.

ZUR ERINNERUNG

Falls Probleme auftauchen, schreibt im persönlichen Chat an mich.

Willkommen zurück! Lasst zunächst eure Eindrücke noch ein wenig setzen.

Schreibt dann im öffentlichen Chat ein Feedback zu dieser Frage:

1. Was war für dich am anregendsten? Denke dabei an alles, was du gerade erlebt hast – an die Einzelreflexionen und an den Austausch zu zweit (zwei Min Zeit).

Überlegt dann noch weiter.

2. Was kannst du selbst beeinflussen, um deinem Wunsch-Ich näher zu kommen? Schreibe alles in den Chat, auch wenn dir etwas zunächst nicht unbedingt bedeutsam erscheint (zwei Min Zeit).

Lest die Posts, die ihr gerade verfasst habt.

Erscheinen euch manche Ideen der anderen auch für euch interessant? Welche?

Ihr habt heute einen wichtigen Bereich in euch angesprochen, nämlich den, der weiß, wie ihr euch und euer Potential unter den besten Bedingungen entfalten könntet. Setzt euch aber nicht unter Druck. Die Beschäftigung damit soll Spaß machen. Ihr werdet wahrscheinlich nicht alles, was ihr bräuchtet, bekommen, auch Glück gehört dazu. Aber: Ihr habt mehr in der Hand, als ihr vielleicht glaubt. Die Energie für den Weg zu eurem ›Wunsch-Ich‹ speist sich auch aus ebendieser Vision von euch. Ruft euch diese Vision deshalb ab und zu wieder ins Gedächtnis. So könnt ihr bei Widerständen und Hindernissen immer wieder neuen Mut fassen.

Tragt nun am Schluss eure Erkenntnisse in das Logbuch ein.

NAME, DATUM

.....
.....

Dein 70. Geburtstag steht vor der Tür. Stell dir vor, du bist bereits in Rente und blickst stolz und zufrieden auf dein bisheriges Leben zurück. Den runden Geburtstag feierst du groß, es kommen Freunde, Bekannte, Familie, ehemalige Kolleg*innen, Nachbarn. Eine dir nahe-stehende Person wird eine Laudatio (Festrede) auf deine persönliche und berufliche Entwicklung halten. Die Rede wird deutlich machen, was dich auszeichnet, und deine Fähigkeiten würdigen.

1. Notiere, was deiner Meinung nach in dieser Rede vorkommen sollte. Sei dabei mutig und formuliere mit viel Eigenlob all das, was du gerne sein möchtest.

STOPPE HIER.
Bearbeite die nächste Aufgabe erst, wenn du dazu aufgefordert wirst.

2. Frage zwei deiner Mitschüler*innen, was ihrer Meinung nach auf keinen Fall in deiner Laudatio fehlen darf. Notiere das Feedback und unterstreiche, was du gerne übernehmen möchtest.

Diejenigen, die mich kennen, beschreiben mich als (Nenne drei Adjektive)

Meine größten beruflichen Erfolge waren

Ich wurde besonders geschätzt für

Schwierigkeiten und Probleme im Beruf habe ich gelöst, indem ich

Mein Lieblingsmotto lautet bis heute

Das wäre eine passende Schlussformel für meine Laudatio

Feedback 1

Feedback 2

NAME, DATUM

.....
.....

A Notiere hier nochmal deine allerwichtigsten Fähigkeiten, Eigenschaften und Neigungen aus deiner Laudatio. Ergänze, falls welche fehlen.

.....
.....

*Überlege anhand von Arbeitsblatt 1, welche Erkenntnisse du aus deinen Notizen und aus dem Feedback deiner Mitschüler*innen ziehst. Bearbeite dazu die Aufgaben A–C.*

B Du verfügst ganz sicher schon heute über einige dieser Zuschreibungen. Mache sie dir bewusst und nutze sie. Es bringt dich auf deinem Weg schon jetzt ein kleines Stückchen weiter. Fülle dazu die Tabelle aus:

Wozu konkret setzt du bereits heute diese wichtigsten Fähigkeiten ein bzw. könntest es sehr leicht und ohne große Umstände?

.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....

Welche dieser wichtigsten Fähigkeiten setzt du heute bereits wozu ein bzw. könntest es sehr leicht und ohne große Umstände?

.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....

C Überlege, in welchen Berufszweigen diese Fähigkeiten besonders gefragt sind, und notiere deine Ergebnisse.

.....
.....



Laudatio – Online.



STANDORT-
BESTIMMUNG

FÄHIGKEITEN

INTERESSEN

WERTE
LEBENSZIELE

INFORMATION-
KOMPETENZ

ENTSCHEIDUNGS-
KOMPETENZ

Autor*innen: Florian von Dobeneck, Kathinka Dettmer, Bettina Tolle,
Ute Benninghofen

Quellen: Neubauer Aljoscha: *Mach was du kannst. Warum wir unseren Begabungen folgen sollten – und nicht nur unseren Interessen.* Deutsche Verlags-Anstalt, München 2018.

Svenja Hofert. *Was sind meine Stärken?: Entdecke, was in dir steckt.* Offenbach, Gabal Verlag 2016.

Gestaltung: www.geiervisuell.com

Ihr Feedback hilft sehr, unser Angebot für Ihren Unterricht zu optimieren. Bitte geben Sie bei edkimo.com den Feedback-Code *duwekepo* ein oder scannen Sie den QR-Code. Vielen Dank!



Meine Notizen.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

GEFÖRDERT VOM

